

Ja, OK.
Dann gehe ich
mal tanzen!



Sind Sie sich
da wirklich
sicher?



Was?



So, jetzt hast Du alles
erfahren. Nun geh tanzen,
bevor die nächste Geschichte
vorgelesen wird.



Ja, ganz
sicher!



Aber wie kam der Dieb
denn ins Schloss? Die Wachen
sollten doch vorsichtig sein!



Sherlock Halms ist
oder war ein Detektiv. Er
war so gut, dass er jeden
Fall lösen konnte. Doch vor
hundert Jahren verschwand
er und blieb es bis heute.
Keiner weiß, wo er ist.



Aber heute kann dieser Sherlock
Halms doch gar nicht mehr leben! Er
müsste ja weit über 100 Jahre alt sein.



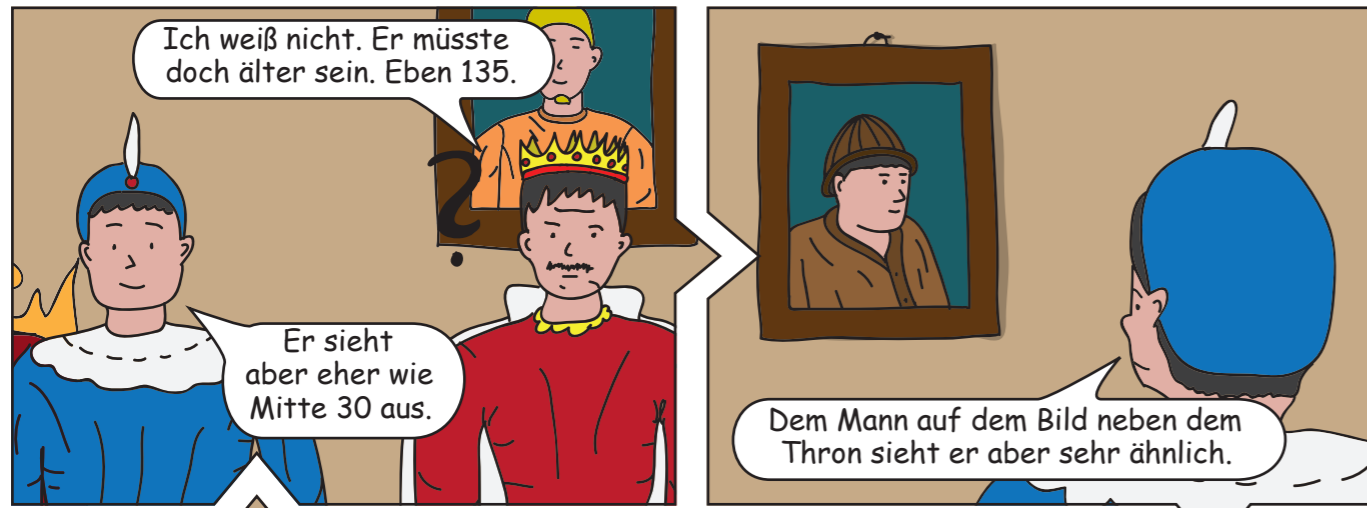
Vater, wer ist
denn Sherlock
Halms?



Ja! Er wäre heute 135 Jahre alt.
Viele Jahre hat mein Vater - also dein
Großvater - nach ihm gesucht, denn es gab
immer wieder Arbeit für Sherlock Halms. Doch
er blieb verschwunden und jetzt, wo die letzten
Geschichten des Märchenlandes verschwunden
sind, bräuchten wir ihn dringend!



Ach, wäre doch
nur Sherlock Halms
hier! Er würde den Fall
sicher aufklären!





Einen Fluch?



Jetzt schon! Als ich den Dieb der königlichen Brötchen beim König abliefern wollte, erfuhr ich von der 13. Fee, die nicht zur Geburt von Dornröschen eingeladen wurde. Aus Zorn sprach Sie einen Fluch aus.



Richtig! Dornröschen sollte an Ihrem sechzehnten Geburtstag sterben. Doch eine der anderen zwölf Feen konnte den Fluch abmildern. Dornröschen sollte nur in einen hundertjährigen Schlaf fallen, der nur von einem Kuss eines Prinzen beendet werden konnte. Ja und dies geschah vor drei Tagen. Das ganze Schloss Dornium erwachte und weil wir alle nur schliefen, alterten wir nicht.



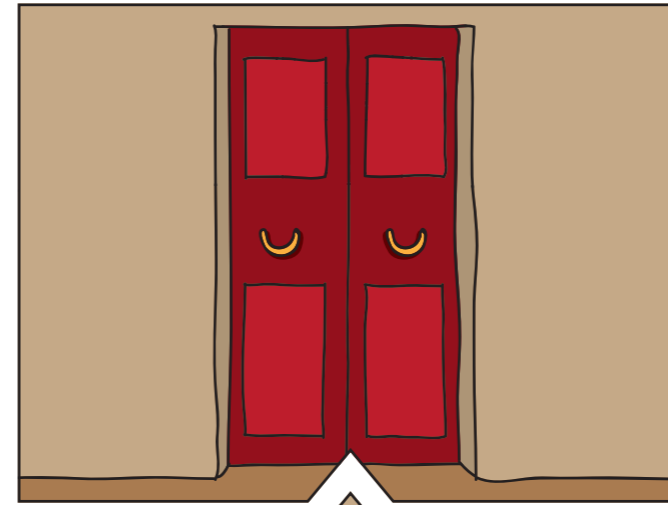
Das wissen Sie nicht, Sherlock?



Und nun wisst Ihr, wo ich all die Jahre war. Nun lasst uns aber endlich den Dieb der gestohlenen Geschichten finden.



Als Erstes sollten die Ausgänge verschlossen werden und alle sollten sich im königlichen Saal aufhalten.



Wachen, Ihr habt Sherlock Halms verstanden.



Da nun alle Türen verschlossen sind, werde ich eine Einzelbefragung durchführen, in der jeder etwas von sich erzählen soll und mir ein paar Fragen beantworten muss.



Sherlock, wofür soll die Einzelbefragung gut sein?



Ganz einfach: So werde ich die Verdächtigen finden, die die Geschichten gestohlen haben. Wenn alle einmal befragt wurden, werde ich in den königlichen Saal zurückkehren, und Ihnen die Verdächtigen nennen.





Aber warum sollte ich zur Diebin werden? Ich war das nicht!

Ich bin noch nicht fertig!

Das ist ganz einfach: Cinderella hatte es satt, zu Hause immer alleine den Haushalt zu machen. Wenn Sie reich wäre, könnte Sie sich Ihr eigenes Haus leisten. Müsste nicht mehr bei Ihrer Stiefmutter im Haus leben. Und was wäre da besser, als Geschichten im Märchenland zu verkaufen? Die Leute im Märchenland lieben Geschichten.



Der kleine Muck war seit vielen Jahre Schatzsucher. Er suchte dabei nach Bücherschätzen, die er am Markt verkaufte. Da er hier so viele Bücher fand, wollte er sie alle haben und dann für viel Geld verkaufen. Er wollte ein reicher Junge werden.



Aber ich habe nie Geschichten gestohlen! Ich habe sie gesucht, ausgegraben und verkauft. Aber nicht gestohlen!



Aber für einen Buchladen muss ich doch erst einmal Miete bezahlen. Die kann ich doch gar nicht bezahlen!

Der große Klaus wollte schon seit Ewigkeiten einen eigenen Buchladen haben und was läge da ferner, als die einzigen Geschichten des Märchenlandes zu verkaufen? Zumal er nun auch noch pleite ist. Seine vier Pferde hatte er nur aus Profitgier geschlachtet. Nur zu dumm, dass der kleine Klaus ihn reingelegt hatte!



Und zu guter Letzt: Rotkäppchen. Sie liest sehr gerne Bücher. Sie bekommt aber nicht so viel Taschengeld, dass Sie sich jede Woche ein Buch kaufen könnte. Da ist Sie sicherlich auf die Idee gekommen, die Geschichten zu stehlen. So würde Sie sich das Geld für etwas Wichtigeres sparen. Was auch immer das sein möge.



Um aber den einen Dieb zu finden, schlage ich vor, dass die vier Verdächtigen hier vor allen Leuten erzählen, was Sie die letzten Tage gemacht haben. Fangen wir mit dem großen Klaus an.

